

29. April 2024

Das Historische Museum Thurgau teilt mit:

Augen auf für die Geschichte!

Bauforschung ist eine Mischung aus Fachwissen und Berufserfahrung, genauem Hinschauen und einem geschulten Auge für das Detail. Was bietet sich besser an, als ein 800 Jahre altes Schloss, um dieser Disziplin zu frönen? Gemeinsam mit Mittelalterarchäologin Dr. Iris Hutter streifen die Besucherinnen und Besucher an der öffentlichen Führung vom Mittwoch, 8. Mai 2024 durch Schloss Frauenfeld und erfahren von den Entdeckungen im Untergrund anlässlich durchgeführter archäologischer Ausgrabungen.

Historische Burg oder museale Inszenierung? Welcher Teil der mächtigen Wehranlage wurde zuerst errichtet? Wie veränderte sich der Herrschaftssitz in Frauenfeld im Verlaufe der Jahrhunderte und mit welchen Materialien wurde gebaut?

An der Tour stossen die Gäste auf Details, die viel über das Schloss und dessen Entwicklung preisgeben. Fragen zur Funktion und Nutzung eines Raumes sowie zum Alltag auf einer Burg verraten, wie die Menschen auf Schloss Frauenfeld einst gelebt haben – und zwar zur Bauzeit sowie in den Jahrhunderten danach.

Die Tour zum Themenjahr «Frau & Bau. Geburt einer Hauptstadt» des Historischen Museums Thurgau startet um 18 Uhr und der Eintritt ist frei. Die Anmeldung erfolgt online: www.historisches-museum.tg.ch

Bildlegende: Was verrät uns dieses Loch im Mauerwerk?

Foto: AATG